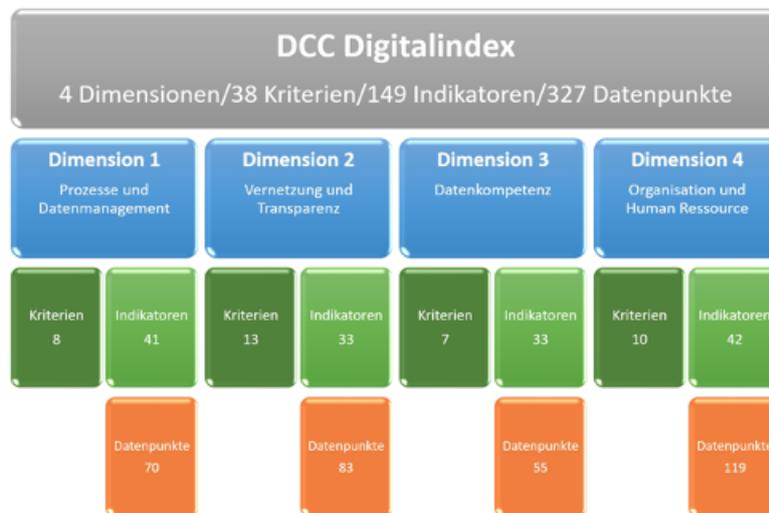


DCC

Digitalindex für die Möbelbranche

Montag, 17.04.2023



Aufbau des DCC Digitalindex 2023. Abb.: Prof. Dr. Nektarios Bakakis

Online-Handel, digitales Marketing, künstliche Intelligenz - die digitale Transformation spielt für die Möbelindustrie eine zentrale Rolle. Die digitale Präsenz intern, extern und in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten der Wertschöpfungskette zu optimieren, ist daher ein wichtiges Ziel.

Die Mitte April gelaunchte Eingabeplattform des Daten Competence Center e.V. (DCC) kann dabei helfen. Sie wurde entwickelt, um Organisationen der Möbelindustrie bei der Analyse und Optimierung ihrer digitalen Entwicklung zu unterstützen. Durch die Nutzung einer digitalen Möglichkeit zur Dateneingabe und die Integration von Branchen-Know-how bietet der DCC Digitalindex Einblicke in den digitalen Fortschritt des eigenen Unternehmens und fördert einen gesunden Wettbewerb zwischen allen teilnehmenden Organisationen und Unternehmen.

Anonyme Datenerhebung

Bei der Entwicklung der Eingabeplattform wurde auf einfache Bedienung und eine benutzerfreundliche Oberfläche geachtet. Um teilzunehmen, müssen Unternehmen zuerst ein Nutzerkonto erstellen und – zur

Wahrung ihrer Anonymität – lediglich Informationen zum Unternehmensumsatz, zur Mitarbeiteranzahl und zur Branchen-Zugehörigkeit eingeben. Die Beteiligung am Digitalindex steht auch Unternehmen offen, die nicht Mitglied im DCC sind.

Nach erfolgreicher Registrierung übernimmt der Administrator in einem eigenen anonymisierten Umfeld der Plattform die Registrierung interner Abteilungen und Mitarbeiter. Anschließend werden die vorgegebenen Fragen zeitlich flexibel im Self-Assessment beantwortet.

Nachdem die Daten eingereicht wurden, werden diese von Experten evaluiert, analysiert und in den DCC Digitalindex integriert. Die Teilnehmer erhalten daraufhin einen umfassenden Bericht über ihre digitale Leistung im Vergleich zum Wettbewerb als Benchmarks und vorhandenen Branchenstandards. Diese Informationen ermöglichen es den Firmen, gezielte Maßnahmen zur Optimierung ihrer digitalen Strategien zu ergreifen und ihre Wettbewerbsposition nachhaltig zu stärken.

Vier Dimensionen zeigen Status Quo

Der Index misst den Stand der Digitalisierung der Möbelindustrie mithilfe von 38 Kriterien und insgesamt 149 Indikatoren. Diese bilden die vier Dimensionen der Digitalisierung (1) Prozesse und Datenmanagement, (2) Vernetzung und Transparenz, (3) Prozesse und Datenmanagement sowie (4) Organisation und HR ab.

Die Dimensionen zeigen damit ein umfassendes Bild des Status quo der Digitalisierung von Organisation in der Möbelindustrie sowie des Umfelds, in dem diese aktiv sind. Zusammen genommen ergeben die vier Teilindikatoren der jeweiligen Dimensionen einen Index für die Digitalisierung sowohl des eigenen Unternehmens als auch der Möbelindustrie insgesamt.

Zum Jahresende ist die Erstellung eines Berichts zum DCC Digitalindex vorgesehen, der über die teilnehmenden Unternehmen wichtige Einblicke in die digitale Performance der gesamten Branche liefern soll. Schwerpunkte sind die Darstellung zu branchenübergreifenden digitalen Trends, zum digitalen Reifegrad und Benchmarks der Branche, zu identifizierten Bereiche mit Verbesserungspotenzial, zu digitalen Innovationen sowie zu Technologien und Empfehlungen für die Zukunft. Der DCC Digitalindex wird jährlich aktualisiert. Anhand der Veränderungen lassen sich dann Handlungsempfehlungen ableiten. Ziel soll sein, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gestaltung der Digitalisierung der Möbelindustrie zu schaffen.

Digitalindex für die Möbelbranche